

Künstliche Intelligenz in der Kunstpädagogik

**Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Teilnehmende,**

wir freuen uns sehr Euch und Sie herzlich zu einem besonderen Kreativ-Workshop einladen zu dürfen!

Im Rahmen unseres vom BMBFSJ-geförderten Forschungsprojekts „Künstliche Intelligenz für die Kunstpädagogik“ (Artificial Intelligence for Arts Education, kurz: AI4ArtsEd) erforschen wir, wie Kinder und Jugendliche kreativ, selbstbestimmt und kritisch mit Künstlicher Intelligenz (KI) arbeiten können. Dabei geht es vor allem um sogenannte „kreative KIs“ – also digitale Systeme, die Bilder, Musik oder sogar kurze Videoclips erzeugen können.

Im vergangenen letzten Jahr haben wir intensiv mit Wissenschaftler*innen, Pädagog*innen, Entwickler*innen und Künstler*innen zusammengearbeitet. Uns interessiert:

- Welche Möglichkeiten bietet KI im kreativen Alltag von Kindern?
- Welche pädagogischen Herausforderungen bestehen – und wie können wir verantwortungsvoll damit umgehen?
- Welche Art von kreativer KI passt wirklich in Schulen, Kunstschulen und außerschulische Lernorte?

Gemeinsam mit den Kunstpädagog*innen, Kunstvermittler*innen und Künstler*innen der Jugendkunstschulen Bayerns (KinderKunstRaum Nürnberg, Schule der Phantasie Fürth, JUKS Erlangen) und dem JUZ in Bamberg haben wir vorhandene KI-Programme kritisch getestet. Auf dieser Grundlage haben wir eine sichere, kindgerechte Oberfläche entwickelt, die wir jetzt gemeinsam mit den Expert*innen weiter verbessern möchten: den Kindern und Jugendlichen selbst.

Um welches Projekt handelt es sich?

Das Projekt AI4ArtsEd untersucht, wie Künstliche Intelligenz (KI) sinnvoll in der kulturellen Bildung eingesetzt werden kann – insbesondere in kulturell diversen und sensiblen Kontexten. In drei eng verzahnten Teilprojekten (Allgemeinpädagogik, Informatik und Kunstpädagogik) wird gemeinsam mit Praxisakteuren erforscht, wie KI kreativ und pädagogisch genutzt, gestaltet und programmiert werden kann. Ziel ist es, im Rahmen eines partizipativen Prozesses eine offene verfügbare KI-Technologie zu entwickeln, die pädagogische und künstlerische Anforderungen schon in ihrer Struktur berücksichtigt. Im Fokus stehen die praktische Anwendbarkeit solcher Technologien, die Vermittlung von KI-

Kompetenzen (KI-Literacy) und die ethische Bewertung der Veränderungen, die KI in pädagogischen Prozessen bewirken kann.

Was ist das Ziel der Workshops?

Wir möchten herausfinden, wie Kinder in einer kulturell vielfältigen Umgebung mit KI-Systemen kreativ arbeiten und lernen – zum Beispiel durch Impulse mit digitalen Medien, KI-gestützten Anwendungen oder eigener Programmierung (Finetuning, Eingriffsmöglichkeiten in die KI-Architektur). Dabei wird auch erforscht, wie Kinder und Jugendliche KI verstehen, einsetzen und bewerten.

Was bedeutet das für Ihr Kind?

Ihr Kind wird zum Forscher und Gestalter:

- spielerisches Ausprobieren von kreativen KI-Systemen
- eigene Ideen in digitale Bilder, Klänge und Geschichten verwandeln
- erste kleine Erfahrungen mit Programmierung sammeln
- über Fairness, Vorurteile und Verantwortung im Umgang mit KI sprechen

Uns ist wichtig, dass die Kinder nicht nur „Konsument*innen“, sondern aktive Gestalter*innen der digitalen Kultur sind. Während der Workshops erheben wir wissenschaftliche Daten, um zu verstehen, wie Kinder und Jugendliche KI erleben und nutzen. Dazu gehören:

- Ton- und Videoaufnahmen (z. B. von Gesprächen in der Gruppe),
- digitale Daten wie generierte Bilder und dazugehörige Prompts (Texte, Sprache oder Bild-Eingaben).

Wir arbeiten auf einem eigenen, gesicherten Server, auf dem die generierten Bilder und die dazugehörigen Prompts (= Befehlseingaben an die KI in Form von Text, Sprache oder Bild) zu Forschungszwecken gespeichert werden. Eine Rückführbarkeit auf die Nutzer*innen ist dabei nicht möglich. Hochgeladene Fotos bei Bild-Prompts (Der Eingabe eines Fotos zum Generieren von Outputs) werden nicht gespeichert. Im Rahmen der Kreativkurse werden keine persönlichen Daten erhoben.

Wir stellen sicher, dass Ihr Kind geschützt ist und seine Kreativität gleichzeitig einen echten Beitrag zur Forschung leistet.

Wie werden die Daten verwendet?

Die Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke verwendet und anonymisiert ausgewertet. Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Anforderungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Was müssen Sie tun?

Damit Ihr Kind teilnehmen kann, benötigen wir die schriftliche Einwilligung aller Erziehungsberechtigten zur Datenverarbeitung gemäß DSGVO. Die Teilnahme ist freiwillig – Sie und Ihr Kind können jederzeit ohne Angabe von Gründen die Teilnahme widerrufen.

Im Anhang finden Sie eine detaillierte Einwilligungserklärung nach DSGVO. Die **Datenschutz-Einwilligungserklärung** (DSGVO-konform) muss **vollständig** von **beiden**

(bzw. **allen**) **Erziehungsberechtigten** des Kindes **persönlich** unterschrieben werden, damit die Teilnahme erfolgen kann.

Wenn Sie mehr über das Projekt, die Inhalte oder den Umgang mit den Daten wissen möchten – sprechen Sie uns gern an:

vanessa.baumann@fau.de

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Benjamin Jörissen und Vanessa Baumann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Vanessa Baumann

Institut für Pädagogik

Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Kultur und ästhetische Bildung

UNESCO Chair in Digital Culture and Arts in Education

vanessa.baumann@fau.de

Projektleitung

Prof. Dr. Benjamin Jörissen

Institut für Pädagogik

Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Kultur und ästhetische Bildung

UNESCO Chair in Digital Culture and Arts in Education

benjamin.joerissen@fau.de